

Tel. 546 420 56

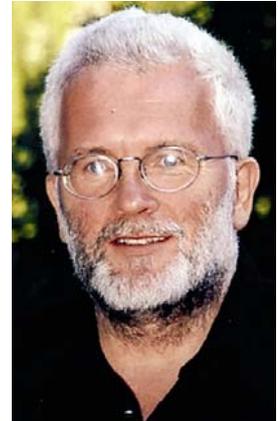
[uli \(at\) schaarschmidt.it](mailto:uli@schaarschmidt.it)
www.schaarschmidt.it

U. Schaarschmidt Joh.-Clanze-Str. 84 81369 München

Persönlich

Univ.-Prof. Dipl. Des. Fritz Frenkler
Technische Universität München
Fakultät für Architektur/Lehrstuhl für Industrial Design
Arcisstr. 21
Gebäude 7, Eingang 17

80333 München



persönlichen Statement zum Thema "Design als Forschung?"

27.01.2012

Sehr verehrte Damen und Herren,

gern will ich kurz ein paar Gedanken zu dieser Frage geben. Design ist für mich sowieso die Verbindung von Forschung zum normalen Leben. Mein Hintergrund ist: Ausbildung bei Prof. Hückler, Prof. Richter, KHB Weissensee, 25jährige Praxis als Formgestalter und Maler, davon 22 Jahre selbständig in München.

A) Grundlagen in der Ausbildung

Wir sind inzwischen die Programmkürzel und das Entertainment der Kommunikation gewohnt, daher will ich mich kurz fassen, doch hoffentlich verständlich bleiben:

*Kreativ ist jeder, der eine Lösung für ein bisher ungelöstes Problem findet...
Vom Marketing ist nicht viel zu erwarten, von Regierungen auch nicht...
Von der Münchner Rückversicherung eher...
Das grösste Wirtschaftswachstum hat der Pfuscher...
Wir konsumieren uns zu Tode...*

Was mir in der Ausbildung wichtig ist:

- Erwerb der verfeinerten Ästhetik; praxisbezogen, nicht gekünstelt
- solide räumliche Zeichnung, Farbe (Malerei), Materialcollage
- Geometrie, Mechanik, Herstellungstechnik, Werkzeichnung; praxisbezogen
- Ergonomie, Aktzeichnen, Naturstudium, Sprache
- in der Werkstatt
mit den Händen formen, schleifen, drehen, fräsen, giessen, schweissen... 3D lasern
- im Selbststudium
2D-/3D-Computer-Grafik-Software... lernen und anwenden;
wobei Mensch und Maschine ein Dauerthema ist



„Die Nutzer wollen nicht Firmen, ihre Vertriebe und deren Inhalte, sondern die Inhalte so einfach und verlässlich und günstig wie möglich. Firmen und Vertriebler sind ihnen meistens egal... zu einem Preis, den sie zu zahlen bereit sind.“ Don Alphonso, FAZ Blog 24.1.2012

Verfeinerte Ästhetik wird akzeptiert auf der Basis von gelösten Problemen, von Verantwortung und dem jeweiligem Höchststand der nach Aufwand/Nutzen gereiftesten Form (Prinzip Naturform – erfinderische Form).

B) Vorgehensweise in der Designforschung

Auch hier nur in kurzen Anstrichen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, wie wir zu einem befriedigenden Ergebnis kommen.

Die richtige Fragestellung ist die halbe Lösung...

Die Notwendigkeit...

Die Lebensdauer...

Das rücksichtsvolle Handeln im Leben und in der Natur...

- die Aufgabenstellung, die Frage
- eine Defektenliste
- eine Kenntnis des Ist-Zustands
- eine Kenntnis des physikalisch, chemisch, biologisch, sozialen Prinzips
- die Präzisierung der Aufgabenstellung
- *die Ideal- und die Bestlösung*
- die Invarianten (feste Vorgaben, Kriterien, Grenzwerte usw.)
- die Improvisation, die Entwurfsvarianten - Funktionsmuster und Prototyp
- die Köpfe des Forscherteams

Solides Design-Handwerk führt nicht unbedingt in die Forschung, ist aber unerlässlich. Genau wie die Natur, ist Sprache eine Quelle der Inspiration.

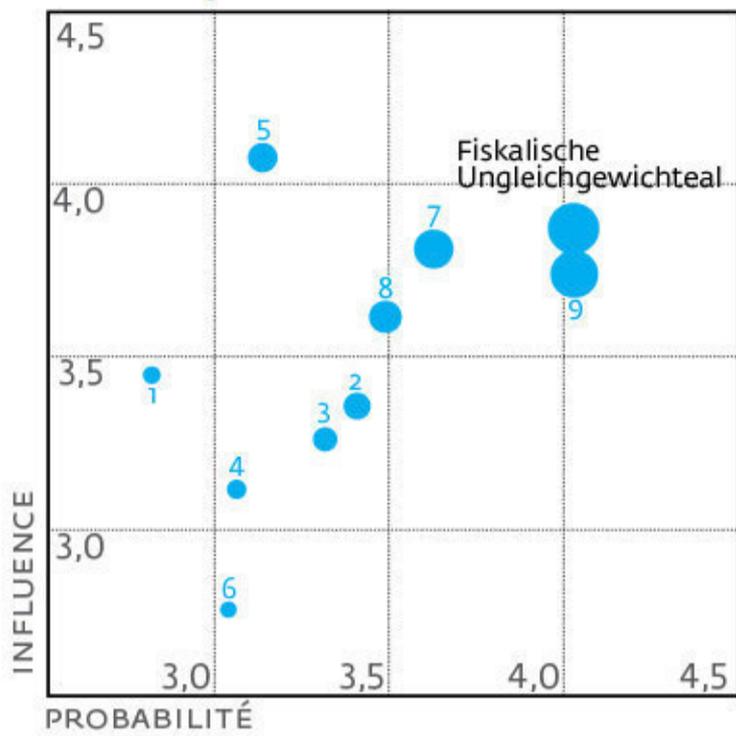
Gern will ich diesen Ansatz vertiefen und verbleibe mit bestem Gruss
Dein

Dipl. Formgestalter
Uli Schaarschmidt

Anhang: Davos Risiken 2012

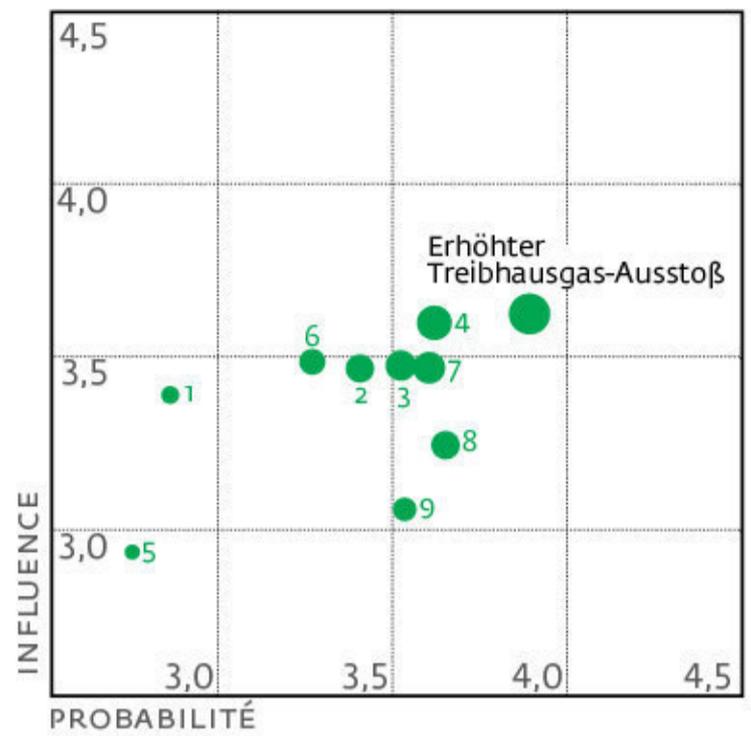
Die größten Risiken 2012 für die Weltwirtschaft nach Einschätzung des World Economic Forums in Davos

Wirtschaft



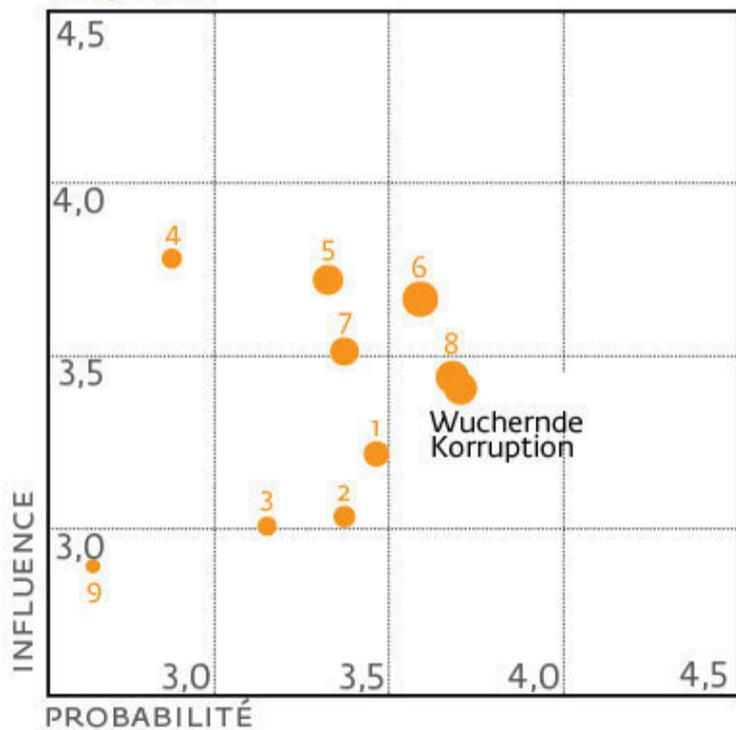
- 1 Unregulierbare Inflation und Deflation
- 2 Ungleichgewicht des Arbeitsmarktes
- 3 Investitionsmängel in der Infrastruktur
- 4 Bruchlandung der Entwicklungsländer
- 5 Fiskalische Ungleichgewichte
- 6 Krise des Weltfinanzsystems
- 7 Unvorhergesehene Folgen nach staatlichen Eingriffen
- 8 Preisschwankungen bei Energieträgern und Nahrungsmitteln
- 9 Liquiditätskrise

Umwelt

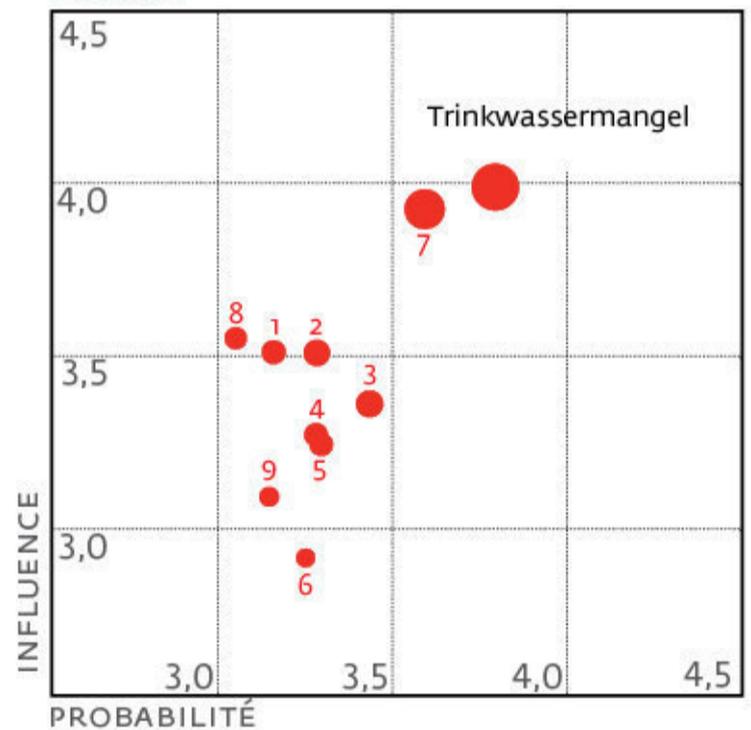


- 1 Erdbeben
- 2 Extreme Wettererscheinungen
- 3 Antibiotika-resistente Bakterien
- 4 Anpassungsprobleme bei Klimawandel
- 5 Erhöhter Treibhausgas-Ausstoß
- 6 Irreparable Umweltverschmutzungen
- 7 Verschwendung von Boden- und Wasserressourcen
- 8 Schäden durch Urbanisierung
- 9 Überhöhter Konsum

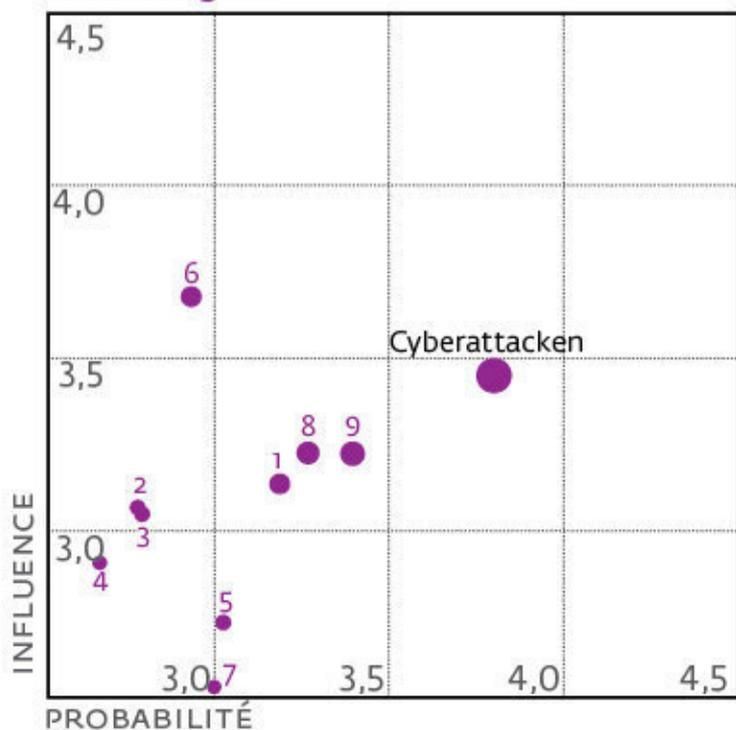
Geopolitik



Soziales



Technologien



- 1 Steigende Kriminalität
- 2 Ausbreitung des illegalen Handels
- 3 Unbegründete Verstaatlichung
- 4 Verbreitung von Massenvernichtungswaffen
- 5 Fehlerhafte Regierungshandlungen
- 6 Terrorismus
- 7 Unfähigkeit der Konfliktregelung mit diplomatischen Mitteln
- 8 Unbeständigkeit einiger Länder
- 9 Militarisierung des Weltraums

- 1 Pandemien
- 2 Zunahme vom religiösen Fanatismus
- 3 Zunahme von unkontrollierbarer Migration
- 4 Negative Folgen im Kampf gegen den Klimawandel
- 5 Mögliche negative Folgen von Nanotechnologien
- 6 Verletzungen von Urheberrechten
- 7 Globale Systemstörungen
- 8 Weltraumschrott
- 9 Störungen bei Rohstofflieferungen

- 1 Verbreitung von falschen Informationen im Digitalformat
- 2 Unvorhergesehene Folgen von neuen Biotechnologien
- 3 Negative Folgen im Kampf gegen den Klimawandel
- 4 Mögliche negative Folgen von Nanotechnologien
- 5 Verletzungen von Urheberrechten
- 6 Globale Systemstörungen
- 7 Weltraumschrott
- 8 Störungen bei Rohstofflieferungen
- 9 Fälschung oder Diebstahl von Personendaten